

# Wenn ich, o Schöpfer, Deine Macht

Vorspiel:  
Takte 1-8

*mf*

(Esus4) A E/G# D/F# E D A/C# Hm7 Esus4 A E/G# D/F# E D A Esus4 A



Melodie: 1. Wenn ich, o Schöp-fer, Dei - ne Macht, die Weis-heit Dei - ner We - ge, die Lie - be, die für al - le wacht, an - be - tend ü - ber - le - ge:  
2. Mein Au - ge sieht, wo - hin es blickt, die Wun - der Dei - ner Wer - ke; der Him - mel, präch - tig aus - geschmückt, preist Dich, Du Gott der Stär - ke.  
3. Wer mißt dem Win - de sei - nen Lauf? Wer heißt die Him - mel reg - nen? Wer schließt den Schoß der Er - de auf, mit Vor - rat uns zu seg - nen?  
4. Dich pre - digt Son - nen - schein und Sturm, Dich preist der Sand am Mee - re. Bringt, ruft auch der ge - ring - ste Wurm, bringt mei - nem Schöp-fer Eh - re!  
5. Der Mensch, ein Leib, den Dei - ne Hand so wun - der - bar be - rei - tet, der Mensch, ein Geist, den sein Verstand Dich zu er - ken - nen lei - tet:  
6. Er - heb Ihn e - wig, o mein Geist, er - he - be Sei - nen Na - men; Gott un - ser Va - ter sei ge - preist, und al - le Welt sag A - men,



1. Wenn ich, o Schöp-fer, Dei - ne Macht, die Weis-heit Dei - ner We - ge, die Lie - be, die für al - le wacht, an - be - tend ü - ber - le - ge:  
2. Mein Au - ge sieht, wo - hin es blickt, die Wun - der Dei - ner Wer - ke; der Him - mel, präch - tig aus - geschmückt, preist Dich, Du Gott der Stär - ke.  
3. Wer mißt dem Win - de sei - nen Lauf? Wer heißt die Him - mel reg - nen? Wer schließt den Schoß der Er - de auf, mit Vor - rat uns zu seg - nen?  
4. Dich pre - digt Son - nen - schein und Sturm, Dich preist der Sand am Mee - re. Bringt, ruft auch der ge - ring - ste Wurm, bringt mei - nem Schöp-fer Eh - re!  
5. Der Mensch, ein Leib, den Dei - ne Hand so wun - der - bar be - rei - tet, der Mensch, ein Geist, den sein Verstand Dich zu er - ken - nen lei - tet:  
6. Er - heb Ihn e - wig, o mein Geist, er - he - be Sei - nen Na - men; Gott un - ser Va - ter sei ge - preist, und al - le Welt sag A - men,



8  
1. Wenn ich, o Schöp-fer, Dei - ne Macht, die Weis-heit Dei - ner We - ge, die Lie - be, die für al - le wacht, an - be - tend ü - ber - le - ge:  
2. Mein Au - ge sieht, wo - hin es blickt, die Wun - der Dei - ner Wer - ke; der Him - mel, präch - tig aus - geschmückt, preist Dich, Du Gott der Stär - ke.  
3. Wer mißt dem Win - de sei - nen Lauf? Wer heißt die Him - mel reg - nen? Wer schließt den Schoß der Er - de auf, mit Vor - rat uns zu seg - nen?  
4. Dich pre - digt Son - nen - schein und Sturm, Dich preist der Sand am Mee - re. Bringt, ruft auch der ge - ring - ste Wurm, bringt mei - nem Schöp-fer Eh - re!  
5. Der Mensch, ein Leib, den Dei - ne Hand so wun - der - bar be - rei - tet, der Mensch, ein Geist, den sein Verstand Dich zu er - ken - nen lei - tet:  
6. Er - heb Ihn e - wig, o mein Geist, er - he - be Sei - nen Na - men; Gott un - ser Va - ter sei ge - preist, und al - le Welt sag A - men,



1. Wenn ich, o Schöp-fer, Dei - ne Macht, die Weis-heit Dei - ner We - ge, die Lie - be, die für al - le wacht, an - be - tend ü - ber - le - ge:  
2. Mein Au - ge sieht, wo - hin es blickt, die Wun - der Dei - ner Wer - ke; der Him - mel, präch - tig aus - geschmückt, preist Dich, Du Gott der Stär - ke.  
3. Wer mißt dem Win - de sei - nen Lauf? Wer heißt die Him - mel reg - nen? Wer schließt den Schoß der Er - de auf, mit Vor - rat uns zu seg - nen?  
4. Dich pre - digt Son - nen - schein und Sturm, Dich preist der Sand am Mee - re. Bringt, ruft auch der ge - ring - ste Wurm, bringt mei - nem Schöp-fer Eh - re!  
5. Der Mensch, ein Leib, den Dei - ne Hand so wun - der - bar be - rei - tet, der Mensch, ein Geist, den sein Verstand Dich zu er - ken - nen lei - tet:  
6. Er - heb Ihn e - wig, o mein Geist, er - he - be Sei - nen Na - men; Gott un - ser Va - ter sei ge - preist, und al - le Welt sag A - men,

*mp* *f* Fine (optionaler Zwischen-takt)

A G/A A7 D Esus4 E - E A Esus4 E

so weiß ich, von Be - wundrung voll, nicht, wie ich Dich er - he-ben soll, mein Gott, mein Herr und Va - ter.  
 Wer hat die Sonn an ihm erhöht? Wer klei-det sie mit Ma-jes-tät? Wer ruft dem Heer der Ster - ne?  
 O Gott der Macht und Herrlichkeit, Gott, Dei - ne Gü - te reicht so weit, so weit die Wol-ken rei-chen.  
 Mich, ruft der Baum in sei-ner Pracht, mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht; bringt un-serm Schöpfer Eh - re!  
 der Mensch, der Schöpfung Ruhm und Preis, ist sich ein täg - li - cher Beweis von Dei-ner Güt und Grö - ße.  
 und al - le Welt fürcht ih - ren Herrn und hoff auf Ihn und dien Ihm gern. Wer woll-te Gott nicht die-nen?

\* so weiß ich, von Be - wundrung voll, nicht, wie ich Dich er - he-ben soll, mein Gott, mein Herr und Va - ter.  
 Wer hat die Sonn an ihm erhöht? Wer klei-det sie mit Ma-jes-tät? Wer ruft dem Heer der Ster - ne?  
 O Gott der Macht und Herrlichkeit, Gott, Dei - ne Gü - te reicht so weit, so weit die Wol-ken rei-chen.  
 Mich, ruft der Baum in sei-ner Pracht, mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht; bringt un-serm Schöpfer Eh - re!  
 der Mensch, der Schöpfung Ruhm und Preis, ist sich ein täg - li - cher Beweis von Dei-ner Güt und Grö - ße.  
 und al - le Welt fürcht ih - ren Herrn und hoff auf Ihn und dien Ihm gern. Wer woll-te Gott nicht die-nen?

8  
 \* so weiß ich, von Be - wundrung voll, nicht, wie ich Dich er - he-ben soll, mein Gott, mein Herr und Va - ter.  
 Wer hat die Sonn an ihm erhöht? Wer klei-det sie mit Ma-jes-tät? Wer ruft dem Heer der Ster - ne?  
 O Gott der Macht und Herrlichkeit, Gott, Dei - ne Gü - te reicht so weit, so weit die Wol-ken rei-chen.  
 Mich, ruft der Baum in sei-ner Pracht, mich, ruft die Saat, hat Gott gemacht; bringt un-serm Schöpfer Eh - re!  
 der Mensch, der Schöpfung Ruhm und Preis, ist sich ein täg - li - cher Beweis von Dei-ner Güt und Grö - ße.  
 und al - le Welt fürcht ih - ren Herrn und hoff auf Ihn und dien Ihm gern. Wer woll-te Gott nicht die-nen?

Uh - - - Dan - ke!

\* optional: auch Alt und Tenor auf gebundenen "Uh" bis zu l